Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 8. Freitag, den 25. Jänner 1895. Jahrgang IV.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 29. Jänner 1895, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 1. Februar 1895, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 29. Jänner 1895.
Mittwoch, den 30. Jänner 1895.
Donnerstag, den 31. Jänner 1895.
Freitag, den 1. Februar 1895.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **16. Jänner 1895** (vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Klotzberg, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Rechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R. Boschan.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experten: Baudirector Berger, Oberingenieur Borkovitz, Garteninspector Sennholz.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter entschuldigt sein Ausbleiben von den heute vormittags und nachmittags stattfindenden Stadtraths-Sitzungen.

(9270.) **St.-R. Baugoin** referiert über die Verlegung der städtischen Baumschule auf den dem Bürgerspitalsfonde gehörigen Grundcomplex in Kaiser-Ebersdorf im XI. Bezirke, genannt „Himmelreich“, und beantragt:

1. Der dem Wiener Bürgerspitalsfonde gehörige Grundcomplex in Kaiser-Ebersdorf im XI. Gemeindebezirke, genannt „Himmelreich“, umfassend die Cat.-Parc. 673/1 bis 673/18 im Ausmaße von 27 Joch 1342 $\square^0 = 160.202\ m^2$ wird zum Zwecke der Errichtung einer städtischen Baumschule vom 1. November 1895 an auf unbestimmte Zeitdauer von der Gemeinde Wien in Bestand genommen.

2. Der Bestandzins wird mit 8 kr. für die Quadratklafter pro Jahr bestimmt, daher insgesammt als Jahrespachtschilling der Betrag von 3563 fl. 36 kr. ö. W. entfällt; derselbe ist in zwei halbjährigen Anticipativraten vom 1. November und 1. Mai zu entrichten.

3. Das Stadtbauamt und der Stadtgärtner werden beauftragt, Projecte sammt Kostenanschlägen über die Einfriedung der neuen Baumschule, über die Art der Wasserbeschaffung und über die auf dem Pachtobjecte für die Baumschulzwecke herzustellenden Baulichkeiten vorzulegen.

4. Den jetzigen Pächtern des vorbezeichneten Grundcomplexes ist bekanntzugeben, dass nach Ablauf der gegenwärtigen Pachtperiode eine Wiederverpachtung der Pachtgründe entfällt.

5. Der als Pachtschilling zu entrichtende Jahresbetrag von 3563 fl. 36 kr. ist als eine wiederkehrende Auslage budgetmäßig sicherzustellen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während des vorstehenden Referates hat Garteninspector Sennholz als Experte fungiert.)

(258.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Zuschrift des k. k. Landesgerichtes Wien vom 24. December 1894, Z. 108054, betreffend die Liquidierung der beim Nachlasse nach Anna Baminger angemeldeten Forderung der Johanna Pisecky per 1100 fl. sammt Nebengebüren und beantragt, diese Forderung für nicht liquid zu erklären. (Angenommen.)

(176.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Gabor Steiner einverständlich mit Dr. Max Diamant als Vertreter der The assets Realisation Company limited in London um Zustimmung zur Aufführung von Baulichkeiten für die projectierte italienische Ausstellung „Venedig“ im Englischen Garten im k. k. Prater und beantragt, dem Magistrats-Antrage auf principielle Zulassung der geplanten Bauführungen unter dem Vorbehalte zuzustimmen, dass die definitive Zustimmung erst nach erfolgter Vorlage der Baupläne ertheilt werden kann, um der Baubehörde zu ermöglichen, im Sinne des § 22 das Project auch in ästhetischer Beziehung beurtheilen zu können.

Mit allen gegen die Stimme des Referenten abgelehnt.

(226.) **Derselbe** referiert über die von der k. k. Generaldirection der Staatsbahnen übermittelten Pläne, betreffend die Ausgestaltung der Façaden bei den Überfahrtsbrücken im Zuge der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn, sowie der Portale bei den Türkenschanz-Tunnels und beantragt, diesen Plänen die Zustimmung zu ertheilen.

(Angenommen.)

(10011 und 10350.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Herstellung der Pumpstation in Breitensee, XIII. Bezirk, sowie über die Vergebung der maschinellen Einrichtung derselben und beantragt, für die Herstellung eines Maschinen- und Kesselhauses nebst den Administrationsgebäuden den Betrag von 265.000 fl., und für die maschinelle Einrichtung den Betrag von 190.000 fl., zusammen den Betrag von 455.000 fl. zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates haben Baudirector Berger und Oberingenieur Borkovitz als Experten fungiert.)

(180.) **St.-R. Wurm** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Steinmetzarbeiten zur Herstellung eines Monumentalbrunnens in der Alserstraße, IX. Bezirk, und beantragt, das Offert der Unionbaugesellschaft mit einem Nachlasse von zehn Percent der mit 2671 fl. 86 kr. veranschlagten Kosten zu genehmigen. (Angenommen.)

(230.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Wiener Baugesellschaft, betreffend deren Eigenthumsanspruch auf die in dem Laubengange des Hauses Nr. 1 Neuer Markt, I. Bezirk, befindlichen Pflastersteine, und beantragt, diese Eingabe zur Kenntnis zu nehmen und die Verfügung des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk vom 16. October 1894, womit das Stadtbauamt angewiesen wurde, die Pflastersteine aus dem Laubengange des gedachten Hauses nicht wegzuführen, zu genehmigen. (Angenommen.)

(272.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert in Betreff der Erwerbung des von Adolf Schwarz zu Schulbauzwecken angebotenen Hauses VII., Hermanngasse 24, und beantragt, das Stadtbauamt werde aufgefordert, innerhalb acht Tagen einen bestimmten Antrag bezüglich der in suspenso belassenen Baulinie in der Hermannsgasse zu erstatten.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **16. Jänner 1895** (nachmittags).

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.
Krank: St.-R. Rückauf.
Experte: Baudirector Berger, technischer Gasconsulent Herrmann.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntnis.)

(10294.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Genehmigung der Mehrkosten für die Lieferung von Pferdegeschirren für die Straßensäuberung im I. Bezirke und beantragt die nachträgliche Genehmigung des Betrages von 51 fl. 10 kr. (Angenommen.)

(10021.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung des Schotter- und Sandbedarfes für die Bezirke I bis XIX pro 1895 und beantragt:

1. Die in dem vorgelegten „Ausweise A über das Erfordernis an Schotter für die Erhaltung der ungepflasterten Straßen Wiens pro 1895“ den einzelnen Bezirken I bis XIX zugewiesenen Quantitäten der verschiedenen Schottergattungen mit dem Kostenbetrage von 257.136 fl. 50 kr. und die im vorgelegten „Ausweise B über den zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege Wiens erforderlichen Sand“ den einzelnen Bezirken I bis XIX zugewiesenen Quantitäten der verschiedenen Sandgattungen mit dem Kostenbetrage von 15.733 fl. zu genehmigen.

2. Die Sicherstellung des für den XIX. Bezirk pro 1895 erforderlichen Gebirgsschlägelschotters, weiters des für denselben Bezirk pro 1895 und 1896 erforderlichen ordinären Randschotters, endlich die Sicherstellung des für die Bezirke I bis XIX zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege pro 1895 erforderlichen Sandquantitäten auf Grundlage der vorgelegten Bedingnisse im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen. (Angenommen.)

(288.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XIX. Bezirkes um Zulassung von Doppelfuhren bei der Schneeverführung

und beantragt zu gestatten, dass doppeltgroße Wägen in Verwendung genommen werden. (Angenommen.)

(289.) **Derselbe** referiert über die Bedingnisse für die Lieferung von Aufspritzwägen für den I. Bezirk und beantragt die Genehmigung der vorgelegten Bedingnisse für die Lieferung von Fasswägen mit Schleuderbrause zur Straßenbespritzung. (Angenommen.)

(14.) **Derselbe** referiert über die Bestellung eines Platzwächters für das Depot der Straßensäuberung im II. Bezirke, Obere Augartenstraße 14, und beantragt, die Bestellung eines Platzwächters für das Depot der Straßensäuberung II., Obere Augartenstraße 14, mit einem Taglohne von 1 fl. 40 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10455.) **Derselbe** referiert über das Offert des Franz Hirschauer auf Lieferung von Gebirgsschlägelschotter für den XVIII. Bezirk und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(10179, 38.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Platzzinsgebür nach Therese Schulz per 1 fl. 20 kr. und einer Commissionsgebür nach Josef Lifka per 4 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(10363.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des P. Schwing um Nachsicht von Commissionsgebüren per 6 fl. 30 kr. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9947.) **Derselbe** referiert über die Mehrkosten für die Holzstöckelpflasterung am Josefsplatze im I. Bezirke und beantragt, den bei Ausführung des Holzstöckelpflasters am Josefsplatze im I. Bezirke gegenüber dem mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 25. August 1893, Z. 5057, genehmigten Kostenerfordernisse erwachsenen Mehrkosten per 424 fl. 79 kr. zu genehmigen (bedeckt). (Angenommen.)

(10015.) **Derselbe** referiert über die Erhöhung des Taglohnes der zwei Platzwächter des Stadtsäuberungsdepots im V. Bezirke und beantragt, den Taglohn der obigen zwei Platzwächter von 1 fl. 40 kr. auf 1 fl. 71½ kr. täglich zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10079.) **Derselbe** referiert über die Einfriedung der Baustellen 23 bis 26 in der verlängerten Mandlgasse in Unter-Meidling und beantragt die Genehmigung der Einfriedung der obigen städtischen Baustellen im Kostenbetrage von 269 fl. 41 kr. und Verweisung des Betrages auf den Reservefond. (Abgelehnt.)

(10059, 10060.) **Derselbe** referiert über die Vorstellungen des Michael Hoffinger und Robert Karg gegen die verhängte Conventionalstrafe anläſslich Beanstandungen bei der Kehrichtabfuhr und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9909.) **Derselbe** referiert in Betreff des Neubaues einer Schule auf dem städtischen Grunde XII., zwischen der Quellengasse und der Wilhelmstraße, und beantragt, den bezüglichen ablehnenden Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(10027, 314.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Cavalleriekasern-Commandos um Weiterbenützung des Theresienbades im X. Bezirke seitens der Mannschaft und beantragt, es sei den im Schönbrunner Schlosse, sowie in der Cavalleriekaserne im XII. Bezirke garnisonierenden Infanterie- und Cavallerie-Abtheilungen die mit den Beschlüssen vom 7. Juli 1892, Z. 3943, und 31. August 1893, Z. 6199, zugesicherte unentgeltliche Benützung des Bassins des Dampfbades im städtischen Theresienbade einzustellen. (Angenommen.)

(10171.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schink Wenzel, Tischler;
Stich Johann, Zuckerbäckergehilfe;
Zauner Josef, Fuhrwerksbesitzer;
Dusek Johann, Lederfärbergehilfe;
Stübler Anton, Taglöhner;
Faul Matthias, Heizer bei der Gasgesellschaft;
Mayer Andreas, Fabriksarbeiter;
(10172.) Sitler Josef, Hilfsarbeiter;
Fiala Josef, Drechslergehilfe;
Kleindel Ignaz, Bäckergehilfe;
Kubal Johann, Tischlergehilfe;
Niederegger Josef, Fellfärbergehilfe;
Mladek Franz, Heizer;
Wisgrill Josef, Lohnkutscher;
Lindenthal Anton, Maschinenwärter;
Kahr Raimund, Kaufmann;
Hlauschek Karl, Wagenlackierergehilfe;
Klimesch Franz, Arbeiter;
Schafranek Josef, Schlossergehilfe;
Kuzel Anton, Schlosser;
Kern Johann, Fabrikswerkführer;
(10170.) Louvar Johann, Tischler;
Barbara Wenzel, Eisengießer;
Gerlach Johann, Schneider;
Pecksteiner Leopold, Hofhausdiener;
Füßl Andreas, Laternenanzünder;
Kail Jakob, Friseurgehilfe;
Baar Sebastian, Schuhmachergehilfe;
Krammer Leopold, Bäcker;
Schanza Johann, Marqueur;
Papik Wenzel, Schlosservorarbeiter;
Ingerisch Franz X., Hausierer;
Rainer Anton, Milchmeier;
Schenold Johann, Tischlergehilfe;
Hiesberger Anton, Streckenwächter;
Hruschka Josef, Fleischselcher;
Herzinger Johann, Fabriksarbeiter. (Angenommen.)

(10175.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Leopold Kolterer um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe und beantragt, mit Rücksicht auf den vorgelegten Nachweis über seinen Aufenthalt in Wien die Taxe von 50 fl. auf 20 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(10290.) **St.-R. Boschan** referiert über die Persolvierung der Sebastian Reydhart'schen Stiftung für arme Wiener Bürger pro 1895 und beantragt:

a) den noch besteuerten Bürgern: Karl Krottendorfer, Josef Winkelmann, Franz Gruber, Simon Fried und Johann Brosch je eine Unterstützung im Betrage von 100 fl.;

b) dem Franz Motzko eine Unterstützung von 80 fl.;

c) den Bürgerpfründnern: Karl Neumayer, Ferd. Keller, Franz Hoffirchner, Josef Tomschik, Sebastian Bauer, Josef Maschek, Karl Grünbeck, Georg Strobel, Ludwig Föckler, Franz Schemenitzky, Franz Kalaschek, Anton Seiberl, Johann Schimitzek, Josef Leitgeb, Josef Krziwanek, Wilhelm Böhm, Vincenz Nigl, Burghard Hochleitner, Friedrich Kohlhofer, Franz Mikosch, Paul Protzmann;

d) den Bürgerpfründnerinnen: Eleonore Rekiert, Anna Marie Mißak, Theresia Lehmann, Francisca Schaffranka, Elisabeth Peschke, Marie Behacker, Cäcilie Schenk, Katharina Landauer,

Cäcilie Dolleisch, Marie Sichler, Barbara Vogel, Rosina Sigris und Magdalena Dorn je eine Unterstützung im Betrage von 50 fl. aus den Sebastian Neydhart'schen Stiftungsinteressen zu gewähren. (Angenommen.)

(Ad 9597.) **St.-R. Matthies** beantragt, im Nachhange zu dem am 9. d. M. erstatteten Referate, betreffend die Mittheilung der Preise für mehrere Parcellen in Simmering für Kasernenbauten, in die bezügliche Zuschrift einzuschalten: „vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderathes". (Angenommen.)

(9897.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung der Cäcilie Petrak um Grundentschädigung III., Ungargasse 50, und beantragt, die Grundentschädigung mit 30 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(13.) **Derselbe** referiert über die Umgangnahme von dem Erlage einer Caution seitens des Johann Kehrer für die Herstellung eines Schupfens auf dem von der Südbahn gepachteten Holzlagerplatze X., Vordere Südbahnstraße 2, und beantragt, von der Erfüllung der Bedingung 2 des Stadtraths-Beschlusses vom 31. October 1894, Z. 8756, Abstand zu nehmen. (Angenommen.)

(182.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionstaxe per 5 fl. nach Moriz Benedek und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(109.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem X. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kralik Johann, Privatier;

Schmitt Josef, Knochensieder und Hauseigenthümer;

Kober Adam, Cantineur im k. und k. Arsenale.

(Angenommen.)

(325.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Chudzikiewicz Josef, Schlosserpartieführer;

Chrenka Karl, Fleischhauer;

Fischer Alexander, Schlossergehilfe;

Weininger Andreas, Brauergehilfe;

Ernst Moriz, Sonnen- und Regenschirmfabrikant.

(Angenommen.)

(177.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung der pro 1895 erforderlichen Pflastersteine und beantragt:

1. die Deckung des Bedarfes von einer Million 7/7" Mauthausener Würfeln zum Preise von 260 fl. pro Mille zu übertragen an:

Josef Straßer 75.000 Stück;

Leopold Straßer 75.000 Stück;

Leopold Heindl 250.000 Stück;

Anton Poschacher 600.000 Stück;

2. die Lieferung von 5000 Stück Mauthausener Zwickelsteinen dem A. Poschacher zum Preise von 169 fl. pro Mille;

3. die Lieferung von 90.000 Stück 5/7/9" doppeltgeritzte Rechtecksteine, und zwar:

dem Josef Straßer 15.000 Stück zum Preise von 280 fl. pro Mille;

dem Leopold Straßer 30.000 Stück zum Preise von 278 fl. pro Mille;

dem A. Poschacher 45.000 Stück zum Preise von 280 fl. pro Mille;

4. die Lieferung von 60.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen, und zwar:

dem Josef Straßer 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem Leopold Straßer 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem Leopold Heindl 10.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

dem A. Poschacher 25.000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

der J. C. Löwenfelds Witwe 5000 Stück zum Preise von 160 fl. pro Mille;

5. die Lieferung von 1000 Currentmetern geraden Randsteinen:

dem Leopold Heindl 400 Currentmeter zum Preise von 4 fl. per Currentmeter;

dem A. Poschacher 600 Currentmeter zum Preise von 4 fl. per Currentmeter;

6. den Bedarf von 1200 m³ ordinären Steinen an:

A. Poschacher 800 m³ à 13 fl.;

Josef Straßer 200 m³ à 13 fl. 50 kr.;

Leopold Heindl 100 m³ à 14 fl.;

J. C. Löwenfelds Witwe 100 m³ à 14 fl.;

(Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

7. den Bedarf von 440.000 Stück 7/7" Würfelsteinen härterer Qualität an:

Ludwig Böck 100 000 Stück 7/7" Würfeln härterer Qualität zum Preise von 280 fl. pro Mille;

A. Poschacher 70.000 Stück Schärdinger Würfelsteine zum Preise von 284 fl. pro Mille;

J. C. Löwenfelds Witwe 100.000 Stück Würfelsteine aus Skuc zum Preise von 285 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 85.000 Stück Schärdinger Würfel zum Preise von 287 fl. 50 kr.;

A. Schlepitzka die Lieferung von 20.000 Stück 7/7" Würfelsteinen aus Dornach zum Preise von 290 fl. pro Mille;

Leopold Heindl die Lieferung von 50.000 Stück Thurnhofner Würfelsteinen zum Preise von 290 fl. pro Mille;

Richard Freiherr v. Suttner die Lieferung von 15.000 Stück Gabbro-Würfelsteinen zum Preise von 320 fl. pro Mille;

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

8. die Lieferung von 12.000 Stück Zwickelsteinen härterer Qualität an:

A. Poschacher 1600 Stück Schärdinger Zwickelsteine zum Preise von 170 fl. pro Mille;

Ludwig Böck 4600 Stück Zumberger Zwickelsteine zum Preise von 180 fl. pro Mille;

J. C. Löwenfelds Witwe 3200 Stück Skucer Zwickelsteine zum Preise von 190 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 2000 Stück Schärdinger Zwickelsteine zum Preise von 190 fl. pro Mille;

Freiherrn v. Suttner 600 Stück Gabbro-Zwickelsteine zum Preise von 220 fl. pro Mille;

9. den Bedarf von 100.000 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen härterer Qualität an:

J. C. Löwenfelds Witwe 30.000 Stück Skucer Steine zum Preise von 198 fl. pro Mille;

A. Schlepitzka 20.000 Stück Dornacher Steine zum Preise von 200 fl. pro Mille;

die bairische Granit-Actiengesellschaft 40.000 Stück Schärdinger Steine zum Preise von 205 fl. pro Mille;

L. Heindl 10.000 Stück Thurnhofner Steine zum Preise von 210 fl. pro Mille;

10. die Lieferung der genannten Steinquantitäten wird unter der ausdrücklichen Bedingung (§ 4 der Bedingnisse) übertragen, dass dieselbe in der Zeit vom Tage des Vertragsabschlusses bis 15. September 1895, und zwar in der Weise ausgeführt wird, dass die erste Hälfte der Lieferung bis 15. Juni 1895 auf die bestimmten Lagerplätze in Wien gestellt ist.

Dem Richard Freiherrn v. Suttner wird in Gemäßheit seines Anbotes gestattet, die Lieferung bis 31. December 1895 zu effectuieren.

In Gemäßheit der vorliegenden Anbote wird dem A. Poschacher jedoch nur hinsichtlich der Lieferung der Schärdinger Würfel- und Zwickelsteine und dem Anton Schlepitzka hinsichtlich der ihm übertragenen Lieferung gestattet, die Steine auf ihren Lagerplätzen in der Brigittenau zu übergeben, bei allen übrigen Erstehern jedoch ausdrücklich bedungen (§ 4), dass die Steine auf die städtischen Steinlagerplätze in Wien zu stellen sind.

Die Erklärungen der Offerenten Leopold Heindl, A. Poschacher, Ludwig Böck und L. Kerber, wonach dieselben bereit sind, zu den offerierten Preisen im Bedarfsfalle im Jahre 1895 ein weiteres Quantum zu liefern, wird zur Kenntnis genommen.

Die übrigen Offerte werden abgelehnt.

St.-R. Boschan regt an, dass die Lieferung des Freiherrn v. Suttner zu einem früheren Zeitpunkte erfolgen solle.

Der Referent beantragt sohin, dass zwei Drittel des übertragenen Steinquantums bis 15. September 1895, der Rest bis December zu liefern seien. (Wird zurückgezogen.)

St.-R. Boschan beantragt, dass von Poschacher und Schlepitzka freies Lager bis zum Bedarfsfalle gewährt werde und dass dieselben, falls der Fuhrlohn von ihren Lagerplätzen ein höherer als von denen der Gemeinde ist, für die Differenz des Fuhrlohnes aufzukommen haben.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Boschan angenommen.

(329.) **Bürgermeister Dr. Grübl** referiert über den Bericht über die Verwendung des mit Gemeinderaths-Beschluss vom 15. September 1893, Z. 5381, genehmigten Credites per 300.000 fl. für die Erbauung städtischer Gaswerke bis 11. Jänner 1895 und über den Stand der bezüglichen Arbeiten und beantragt die Kenntnisnahme. (Einstimmig angenommen.)

(10057.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Vergleichs-Antrag des Dr. Otto Frankel als Curator des Ludwig August Glück puncto Pfründenrückersatzforderung nach dem letzteren und beantragt, den Vergleichs-Antrag des Dr. Otto Frankel zu genehmigen und die Abschließung des proponierten Vertrages zu gestatten. (Angenommen.)

(89.) **Derselbe** referiert über die Persolvierung der Gustav Figdor'schen Stipendienstiftung und beantragt, je eines der drei erledigten Gustav Figdor'schen Stipendien von je 495 fl. dem Philosophen Friedrich Hohenauer (Katholik), dem Mediciner Max Buxbaum (Israelit) und dem Juristen Karl Schwarz (Protestant) für das Studienjahr 1894/95 zu verleihen. (Angenommen.)

(10386.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Mediciners Ludwig Hofbauer um Belassung des Universitäts-Jubelfeier-Stipendiums für das Schuljahr 1895/96 und beantragt, dass demselben das genannte Stipendium per 300 fl. jährlich auch für das Studienjahr 1895/96 pro doctoratu belassen werde. (Angenommen.)

(10426.) **Derselbe** referiert über die Persolvierung des Universitäts-Jubelfeier-Stipendiums für einen Hörer der Philosophie an der Wiener Universität und beantragt, dem Hörer der Philosophie Rudolf Sommer vom Studienjahre 1894/95 an das erledigte Universitäts-Jubelfeier-Stipendium jährlicher 300 fl. auf die stiftbriefliche Dauer zu verleihen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt die Verleihung an Alfred Jahn.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(10221.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Neuber auf käufliche Überlassung des alten Schulgebäudes Nr. 3 Brückengasse, VI. Bezirk, und beantragt, das Offert des Wilhelm Neuber auf käufliche Überlassung des nach Demolierung des Schulgebäudes Nr. 3 Brückengasse, VI. Bezirk, verbleibenden Baugrundes im Ausmaße von circa 600 m² um den Pauschalbetrag von 37.000 fl., in welchem der Preis für das durch die Demolierung zu gewinnende alte Materiale inbegriffen ist, wird dermalen abgelehnt; dem Offerenten ist zu bedeuten, dass vorläufig mit Rücksicht darauf, dass voraussichtlich eine Abänderung der Baulinien in der Brückengasse nothwendig werden dürfte, ein Verkauf des fraglichen Grundes überhaupt nicht stattfindet. (Angenommen.)

(237.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Pensionierung des Volksschullehrers Ferdinand Bayer und beantragt, demselben anlässlich seiner zufolge Erlasses vom 8. December 1894, Z. 12265, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Betrage von 1225 fl. jährlich nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennalzulagen mit Ende December 1894 und des Quartiergeldes mit Ende April 1895 vom 1. Jänner 1895 an aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerseitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landeslehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(263.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Demolierung des Hauses Nr. 52 Westbahnstraße, VII. Bezirk (Linienamtsgebäude), und beantragt, die Demolierung des obigen Hauses der Firma Daxelmüller & Khautz unter den in der Demolierungsvorschrift enthaltenen Bedingungen und gegen dem zu übertragen, dass die Ersteherin für das alte Material eine Aufzahlung von 350 fl. an die Gemeinde leistet. (Angenommen.)

(151.) **Derselbe** referiert über Eröffnungen und Auflassungen von Parallelclassen an Schulen des VI. und VII. Bezirkes und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(150.) **Derselbe** referiert über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes in Betreff der Systemisierung des Lehrstatus an der Schule X., Leibnitzgasse 33, und beantragt die Kenntnisnahme.

St.-R. Dr. Huber beantragt, gegen die Verfügung des Landesschulrathes den Recurs zu ergreifen.

Antrag des St.-R. Dr. Huber angenommen.

(3348.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Karl Stejskal, k. k. Bezirks-Schulinspectors, um versuchsweise Einführung seiner Schulbank und beantragt, die fragliche Schulbank versuchsweise an einer neuen Schule einzuführen.

Es wird beschlossen, diese Schulbank an zwei Classen einer neuen Schule einzuführen.

(229.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Leiters der Lehrmittel-Centrale XVII., Elterleinplatz 1, Dr. Aristides Brezina über die Thätigkeit im Jahre 1894 und beantragt die Kenntnisnahme.

Dem Director Dr. Aristides Brezina und dem Bürgerschullehrer Franz Tremmel ist der Dank für ihre bisherige Mühewaltung auszusprechen und ersterer gleichzeitig zu ersuchen, derselbe wolle auch den Dank allen jenen Personen mittheilen, welche selbstthätig oder durch Geschenke das von ihm geleitete Unternehmen fördern.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Jänner 1895 (vormittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Rechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm,

---

Entschuldigt: Vice-Bürgermeister Dr. Richter, St.-R. Boschan.

Krank: St.-R. Rückauf.

Experte: Magistratsdirector Krenn.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Boschan entschuldigt sein Fernbleiben wegen Theilnahme an einer Ausschussitzung im Landtage.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter entschuldigt seine Abwesenheit wegen Unwohlseins.

(Zur Kenntnis.)

(338.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Project für die Umlegung der 370 mm Triebrohre der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung am Währingergürtel anläßlich des Stadtbahnbaues und beantragt:

1. Die durch den Stadtbahnbau nothwendig werdende Umlegung der 370 mm Triebröhren der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung in Kilometer 7½ hat in der im Situationsplane 2 durch eine blau punktierte Linie mit den Buchstaben D—B—E dargestellten Richtung mit einem der Bahnunternehmung zur Last fallenden Kostenbetrage von 12.644 fl. 91 kr. zu erfolgen.

2. Von einer weiteren Verhandlung mit den interessierten Grundbesitzern wegen Aufhebung der Servitut sei Umgang zu nehmen.

3. Die Vergebung der ad 1 beantragten Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme der Lieferung der Röhren und Maschinenbestandtheile an einen Generalunternehmer und die Lieferung der Röhren und Maschinenbestandtheile an einen abgesonderten Unternehmer habe im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

(Angenommen.)

(264.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Österreichischen Alpinen Montangesellschaft um Gestattung der Lieferung von Rohrbestandtheilen für die Umlegung des 950 mm Hauptrohres unter der Wienflussohle durch die Witkowitzer Gewerkschaft und beantragt, dieses Ansuchen unter Aufrechthaltung der übrigen Vertragsbestimmungen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(310.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Emil Duschnitz um ausnahmsweise Gestattung der in seinem Hause XIX., Kreindlgasse 20, befindlichen Rohre im Durchschnitte von 10 mm zur Leitung des Hochquellenwassers und beantragt, dem Gesuchsbegehren unter den im Magistratsberichte formulierten Bedingungen zu willfahren.

(Angenommen.)

(296.) **Derselbe** referiert über die Schlussrechnung bezüglich der Reconstruction des Wasserthurmes der Stadtpark-Wasserleitung und der Aufstellung eines neuen eisernen Reservoirs und beantragt die Kostenüberschreitung im Betrage von 14 fl. 19 kr., welche in der Theilposition per 700 fl. der Rubrik XXIV 1 f bedeckt ist, zu genehmigen.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VI. Bezirke und beantragt:

(330.) a) die Verleihung der Zuständigkeit an:
Bann Anna, Haushälterin;
Weich Gertrud, Wäscherin;
Friedrich Karl, Schuhmachermeister;
Strunc Franz, Tischlermeister;
Frühauf Johann, Tischler und Hausbesorger;
Fritz Georg, Gürtlergehilfe;
Zweřina Leopold, Stadtträger;
Weber Adelheid, Köchin;
Novak Karl, Schlossermeister;
Fousek Franz, Drechslermeister;
Kraus Georg, Hausbesorger;
Drechsler Heinrich, Gastwirt;
Felkel Karl, Schlossermeister;
Platzer Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wohlleb Heinrich Gottlob, k. k. Briefträger;
Stübinger Johann Josef, Drechslergehilfe;
Babak Josef, Hausbesorger;
Ritschl Adalbert, Victualienhändler;
Jirges Franz, Drechslermeister;

(217.) b) die Ertheilung der Zusicherung an:
Tissot Achilles Christian, Schuhmachermeister;
Neugebauer Siegmund, Weinhändler;
Neumann Marcus, Geflügelhändler;
Grünwald Abraham (Adolf), Geschäftsführer;
Knoll Albert, Kutscher;
Singer Albert, Dr., Advocaturs-Candidat. (Angenommen.)

(254.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Besetzung der Hilfslehrerstelle im VII. städtischen Waisenhause im VIII. Bezirke und beantragt, der Marie Trittner diese Stelle im Sinne des Magistrats-Antrages zu verleihen.

(Angenommen.)

(186.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Kindergarten-Comités im VII. Bezirke um Subventionierung, und zwar für die zwei Kindergärten in der Westbahnstraße und Burggasse pro 1895, 1896 und 1897 und für den dritten Kindergarten in der Neustiftgasse pro 1894 bis 1897 und beantragt, für den Kindergarten in der Neustiftgasse eine Subvention von 500 fl. pro 1894 und für

sämmtliche drei Kindergärten eine Subvention von je 500 fl. für die Jahre 1895, 1896 und 1897 zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(268.) **Derselbe** referiert über die Auflassung der Leichenkammer V., Untere Bräuhausgasse 61, und beantragt, den Magistratsbericht, wonach diese Leichenkammer aufgelassen und als Ersatz hiefür die im X. Bezirke in der Simmeringerstraße gelegene städtische Leichenkammer zur Beisetzung der Leichen benützt werden wird, ferner die hiedurch disponibel werdenden Räume für Zwecke der Sanitätsstation und deren weitere Ausgestaltung in Verwendung zu nehmen sind, zur Kenntnis zu nehmen. (Zur Kenntnis.)

(203.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Eigner wegen Aufstellung einer Brückenwage in Hernals im XVII. Bezirke und beantragt:

1. Die Herstellung einer Centesimal-Fuhrwerks-Brückenwage mit Laufgewicht und Registriervorrichtung und einer Tragkraft von 10.000 kg sammt Waghäuschen auf der in dem beiliegenden Plane ad M.-Z. 161155 ex 1893 bezeichneten Stelle der Kreuzung der Rötzer- und Weinhauserstraße im XVII. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1900 fl. wird genehmigt.

2. Die Lieferung der Brückenwage ist auf Grund der vorliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse im Wege der beschränkten Offertverhandlung, zu welcher die Firmen C. Schember & Söhne, J. Florenz und P. Hoffmann einzuladen sind, sicherzustellen, wogegen die übrigen Arbeiten im currenten Wege durch die städtischen Contrahenten auszuführen sind.

3. Für die Bedienung dieser Wage wird die Bestellung eines geprüften Wagmeisters mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. bei einer Arbeitsdauer von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends an Wochentagen und einer solchen von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags an Sonn- und Feiertagen, sowie gegen beiderseitige vierzehntägige Kündigung genehmigt.

4. Für diese Auslage von 1900 fl. sowohl, als auch für die im Jahre 1895 voraussichtlich noch auflaufenden Löhnungen des zu bestellenden Wagmeisters (300 Tage à 1 fl. 50 kr.) per 450 fl., zusammen also für 2350 fl., ist gelegentlich der Berathungen über das Budget pro 1895 bei Ausgabs-Rubrik XXVIII 7 „Auslagen für städtische Brückenwagen" Vorsorge zu treffen.

(Angenommen; Punkt 3 an den Gemeinderath.)

(236.) **Derselbe** referiert über die Entsendung eines Delegierten der Gemeinde in das Comité für die V. internationale Zucht- und Nutzviehschau 1895 und Widmung eines Ehrenpreises und beantragt, einen Vertreter zu delegieren und für die zu veranstaltende Schaustellung einen Ehrenpreis von 50 Ducaten zu widmen. (Angenommen.)

(270.) **Derselbe** referiert über das Übereinkommen zwischen der Gemeinde und den Eheleuten Georg und Ludovica Kurz wegen unentgeltlicher Grundabtretung von ihrer Realität Nr. 8 Altmannsdorfer Hauptstraße im XII. Bezirke und beantragt, das Anbot der genannten Eheleute zu genehmigen, mit welchem sich dieselben bereit erklären, die ihnen gehörige Parc.-Nr. 107/2, Garten Einl.-Z. 85 in Altmannsdorf im Ausmaße von 43 m² zu Straßenzwecken an die Gemeinde Wien ohne Leistung einer Entschädigung seitens der Gemeinde unter der Bedingung abzutreten, dass die Gemeinde sämmtliche mit diesem Geschäfte verbundenen Kosten trägt und bei der Anpflanzung einer zweiten Baumreihe in der Altmannsdorfer Hauptstraße vor der Pflanzung der beiden in der vorgelegten Skizze bezeichneten Bäume vor dem bezeichneten Hause so lange Umgang genommen werde, als Georg Kurz persönlich in dem genannten Hause das Schmiedgewerbe betreibt.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, von der Aufstellung der beiden Bäume für die bezeichnete Zeitdauer gegen Ausstellung einer Aufsandungserklärung Umgang zu nehmen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(298.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Magistratsbericht, betreffend die Errichtung eines Schöpfwerkes in der Friedrichsgasse im XV. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Project für die Herstellung eines Schöpfwerkes sammt Maschinenhaus und Gasmotor in der Friedrichsstraße an der Ecke der Zwölfergasse im XV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 8000 fl. wäre zu genehmigen.

2. Von den zur Ausführung des Projectes erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wäre die Herstellung der Pumpenanlage im veranschlagten Kostenbetrage von 2060 fl. 25 kr. und die Lieferung und Aufstellung der Reservoirs im veranschlagten Kostenbetrage von 1500 fl. im Wege einer öffentlichen schriftlichen, die Lieferung und Aufstellung des Gasmotors im veranschlagten Kostenbetrage von 2250 fl., sowie die auf 350 fl. veranschlagten Gasinstallationsarbeiten im Wege einer beschränkten Offertverhandlung, im letzteren Falle unter Einladung der vom Bauamte namhaft gemachten Firmen sicherzustellen und diesen Vergebungen die vorliegenden allgemeinen und besonderen Bedingnisse zugrunde zu legen.

3. Für dieses Project wäre im Sinne des § 105 der Bauordnung vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Local-Commission die Baubewilligung zu ertheilen.

4. Für die Ausführung des Projectes wäre sub A Rubrik XXII 11 in das Budget pro 1895 ein Betrag von 8000 fl. einzustellen.

(Angenommen; Punkte 1 und 3 an den Gemeinderath.)

(271.) **St.-R. Paugoin** referiert über statistische Daten, betreffend die Beerdigungen und sonstigen Vorkommnisse im Central-Friedhofe vom 1. Juli bis 31. December 1894, und beantragt die Kenntnisnahme. (Zur Kenntnis.)

(332.) **Derselbe** referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 106 Parteien aus dem X. Bezirke im Betrage von 425 fl. 78 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

St.-R. Dr. Nechansky referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) (354.) Die Ertheilung der Zusicherung an nachstehende Bewerber aus dem I. Bezirke:

Gropper Gustav, Hausverwalter;

Giblhauser Franz,

Plöchel Leopold, Schlossergehilfe;

Krause Howard Rudolf, Director der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft;

Weiß Karl Gustav Adolf Eduard, Rittergutsbesitzer.

(Angenommen.)

b) (39.) Die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem VIII. Bezirke:

Snizek Johann, Zuschneider;

Ehrenhöfer Josefa Marie, Handarbeiterin;

Haller Michael, Hausbesorger;

Wagner Anna, Wäscherin;

Donal Adalbert, Handlanger;

Winterberg Heinrich, Buchhalter;

Ertl Adolf, Kutscher, Milch- und Gemischtwaren-Verschleißer;

Meytsky Adalbert sen., Schneidermeister, und dessen Sohn Meytsky Adalbert jun. (Angenommen.)

c) (45.) Die Verleihung der Zuständigkeit an nachstehende Bewerber aus dem I. Bezirke:

Ruschitzka Marie, Haushälterin;

Waldberg Julius, Freih. v., Dr., Bankgesellschafter;

Duschek Veit, fürstlich Schwarzenberg'scher Hausbesorger;

Buresch Franz, Gastwirt;

Safař Barbara, Küchengehilfin;

Pommer Barbara, Handarbeiterin;

Laa Leopold, erzherzoglicher Hauspolier;

Dwořak Anna, Holz- und Kohlen-Verschleißer;

Drögsler Stephan, Schriftsetzer und Portier;

Bartosch Johann, Kaffeesiedergehilfe;

Vrhel Rosalia, Köchin;

Rittmann Josef, Verkäufer;

Retynger Karl, Hausbesorger und Hilfsarbeiter.

Bei allen gegen Entrichtung der normalen Taxen.

(Angenommen.)

(140.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 28. December 1894, Z. 91379, in Betreff der Baubewilligung für die Herstellung einer Steinzeugrohrleitung bei dem k. k. Linienamtsgebäude in Rothneusiedl, X. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme.

(Zur Kenntnis.)

(9799 und 10051 ex 1894.) **Derselbe** referiert über den Protest einiger Firmen gegen den Bestand des am Graben, I. Bezirk, aufgestellten Reclamekioskes und beantragt die Abhaltung eines Localaugenscheines unter Zuziehung der Einbringer der Proteste und der sonstigen Anrainer. (Angenommen.)

(11.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Georg und der Francisca Gschwandner um Grundentschädigung XVII., Hernalser Hauptstraße 41, und beantragt, die Schadloshaltung unter der Voraussetzung, dass Gesuchsteller damit einverstanden ist, mit 24 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(161.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Breuer puncto Grundentschädigung XIII., Penzing, Poststraße 56, und beantragt, die Schadloshaltung mit 3 fl. per Quadratmeter, im ganzen mit 32 fl. 48 kr., zu bestimmen. (Angenommen.)

(162.) **Derselbe** referiert über das Schreiben der Commission für Verkehrsanlagen vom 29. December 1894, Z. 487, betreffend die Genehmigung des Voranschlages pro 1895 für den Bau, respective die Erhaltung und den Betrieb der Haupt-Sammelcanäle, sowie für die Wienfluss-Regulierung und beantragt die Kenntnisnahme.

(Zur Kenntnis.)

St.-R. Dr. Lueger stellt im Einvernehmen mit dem Referenten nachstehenden Zusatz-Antrag:

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, behufs Durchführung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 12. Juni 1894 zur Kenntnis genommenen Abänderung des Verkehrsanlagen-Programmes, betreffend die Verschiebung des Baues der Donaustadtlinie auf die zweite Bauperiode und Einbeziehung der Ausführung der Vorortelinie bis zur Westbahn, beziehungsweise der Gürtellinie bis zur Wienthallinie in die erste Bauperiode, das geeignete ehestens veranlassen zu wollen.

(Einstimmig angenommen.)

(10436.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Haberl um Baubewilligung für Einl.-Z. 207, Hütteldorf, Bahngasse, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, es sei vorerst zu erheben, ob der Bauwerber mit oder ohne Einvernehmen des Deutschen Ritterordens eingeschritten sei. Im ersteren Falle sei eine legale Vollmacht, im letzteren die Zustimmung des Ordens in gesetzlicher Form beizubringen.

Antrag Dr. Hackenberg angenommen.

(274.) **St.-R. Stiaßny** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Säulenportalherstellung bei dem Hause IX., Sobieskigasse 1 und Sechsschimmelgasse, und beantragt:

1. den Bauconsens zu bestätigen;

2. die Überlassung des zu dem Säulenportale erforderlichen Grundes per 0·409 m^2 um den Pauschalbetrag von 25 fl. (nach einem bezüglichen Antrage des St.-R. Dr. Lueger) zu genehmigen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(9816 ex 1894.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Allgemeinen österr. Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung von Probebohrungen auf der Cat.-Parc. 546/1, II., Obere Donaustraße, behufs Wassergewinnung und beantragt, die Zustimmung der Gemeinde Wien vom Standpunkte des Grund- beziehungsweise Straßeneigenthumes zu dieser Herstellung unter den Bedingungen des Magistrats-Antrages, insbesondere gegen Zahlung eines jährlichen Platzzinses per 100 fl. für die Brunnenanlage und von 5 fl. für die Straßenbenützung durch die Rohrleitung, sowie auch gegen Erlag einer Caution per 200 fl. und gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende vierteljährige Kündigung zu ertheilen. (Angenommen.)

(95.) **Derselbe** referiert über Anträge wegen Erwerbung des restlichen Sechstel-Antheiles an dem Hause I., Ruprechtsplatz 5, und beantragt:

1. die Gemeinde verhandelt durch ein Comité mit Matthäus Bayer und Bertha Horak wegen Erwerbung des denselben zu gleichen Theilen gehörigen Zwölftel-Antheiles an dem genannten Hause auf Grund des Betrages von 2740 fl.;

2. das Offert der Eigenthümerinnen des restlichen Zwölftel-Antheiles des genannten Hauses, Marie Jakubowska und Rosa Oesterreicher, diesen Realitätentheil der Gemeinde um den Preis von 8000 fl. käuflich zu überlassen, wird mit Rücksicht auf die Höhe der Forderung abgelehnt.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, den dem Bayer und der Horak gehörigen Antheil um den Betrag von 3000 fl. und gegen Tragung der Vertragskosten und Übertragungsgebüren anzukaufen.

Antrag Ritt. v. Neumann angenommen.

Referenten-Antrag Punkt 2 angenommen.

(144.) **Derselbe** referiert über den neuerlichen Bericht, betreffend das Ansuchen des Josef Marek um Grundentschädigung IV., Große Neugasse 18, und beantragt, die Schadloshaltung mit 17 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(167.) **Derselbe** referiert über die Umwandlung des an den Hof der Schule II., Gerhardusgasse 7, und Treustraße 58, grenzenden Spielplatzes in einen Schulgarten und beantragt, diese Umwandlung in Gemäßheit des Magistrats-Antrages mit einem Kostenbetrage von 400 fl. im Principe zu genehmigen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, diesen Spielplatz mit einem Höchstbetrage von 200 fl. gegen nachträgliche Verrechnung bloß in Stand zu setzen.

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(96.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das neuerliche Offert der Aurelie Redlich auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, und beantragt:

Die Gemeinde Wien überläßt der Aurelie Redlich einen Theil der Linienwallparcelle 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Figur I c d I, im

Ausmaße von 37·85 m^2 behufs Arrondierung ihrer Realität Or.-Nr. 4 Säulengasse, Währing, XVIII. Bezirk, gegen dem, dass die Genannte hiefür den Einheitspreis von 25 fl. per Quadratmeter bezahlt und die Vertragskosten und Übertragungsgebüren trägt.

Der Kaufschilling ist in zwei Raten zu bezahlen, und zwar dergestalt, dass die Hälfte des Kaufschillings innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes, der Rest am 15. Mai 1895 bezahlt und bis dahin mit 5 Percent im vorhinein fälliger Interessen verzinst werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(348.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Ignaz Baßlinger, städtischen Arztes im VI. Bezirke, um Anweisung der vierten Quinquennalzulage und beantragt, dass dem Genannten die vierte Quinquennalzulage per 200 fl. vom 28. Jänner 1895 und das entsprechend höhere 30percentige Quartiergeld vom 1. Februar 1895 angewiesen werde. (Angenommen.)

(320.) **Derselbe** referiert über die Entsendung von Kindern in das Seehospiz in Triest im Jahre 1895 und beantragt, die Anzahl der durch die Stadt Wien zu entsendenden Kinder von 40 auf 50 zu erhöhen, wodurch eine Auslage pro 1895 im Betrage von 5000 fl. zu genehmigen wäre. (Angenommen.)

(233.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des VIII. Bezirkes um Erhöhung des Taglohnes des zu Desinfectionsarbeiten verwendeten Taglöhners Johann Stürmer und beantragt, den Taglohn von 1 fl. auf 1 fl. 20 kr. zu erhöhen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

Derselbe referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) bezüglich der Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

(110.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Thürl geb. Gastgeb Theresia, Hausbesitzerin;
Tržil Jakob, Fleisch-Verschleißer;
Hauer Willibald, Gastwirt;
Leixner Wenzel, Consumvereins-Portier;
Reisinger Eduard, Einspännerkutscher;
Mauracher Johann, Maurergehilfe;
Freudenberger Magdalena, Hausbesitzerin;
Ružička Johann, Fleischselchermeister und Hausbesitzer;
Aschauer Michael, Bierführer;
Mann Thomas, Maurermeister;
Kober Rudolf, Dachdeckerei-Geschäftsführer;
Stogel Matthias, Fabriksarbeiter;

(136.) die Ertheilung der Zusicherung an:

Neurath Ernst Ludwig, Hilfsarbeiter;
Fuchs Josef Heinrich, Gasthof-Geschäftsführer;

b) bezüglich der Bewerber aus dem IX. Bezirke:

(188.) die Ertheilung der Zusicherung an:

Schwarz Ferdinand, Bauschreiber;
Krasser Johann, Geschäftsführer;
Joanovits Alexander, derzeit Privatier;

c) bezüglich der Bewerber aus dem XVI. Bezirke:

(287.) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Hoffmann Matthias, Schlossergehilfe;
Zeman Thomas, Uhrmachergehilfe;
Burdil Franz, Schneidermeister;
Mens Rudolf, Schlossergehilfe;
Chvojka Anton, Hilfsarbeiter in einer Lederfabrik;
Pallas (Palas) Thomas, Tabaktrafikant u. Zeitungs-Verschleißer;
Ecker Leopold Ignaz, Fiakerkutscher;
Swoboda Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Mohr Franz, Strumpfwirkergehilfe;
Rzehak Marie, Taglöhnerin. (Angenommen.)

(339.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Karoline Kastner gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen, betreffend das Haus IX., Nussdorferstraße 26 und Pfluggasse 5, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(157.) **Derselbe** referiert über die Schädigung der städtischen Canäle in der Gänsbachergasse und Geiereckstraße, XI. Bezirk, durch die Ableitung von Abfallwässern aus der Emailgeschirrfabrik des K. Döhner, XI., Gänsbachergasse, und beantragt, zur Feststellung der Schadenersatzansprüche gegen Karl Döhner vorerst durch den Stadtanwalt die Beweisaufnahme zum ewigen Gedächtnis zu veranlassen und sohin nach durchgeführter Canalreparatur Karl Döhner auf den Ersatz der Reparaturskosten im Civilrechtswege einzuklagen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, das Magistrats-Gremium sei aufzufordern, bezüglich dieser sowie der ad G.-R.-Z. 145 im Stadtrathe verhandelten Angelegenheit ein Gutachten darüber zu erstatten, ob gegen die bezeichneten Unternehmungen nicht auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, R.-G.-Bl. Nr. 96, vorgegangen werden könnte.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, das Gutachten des Stadtanwaltes einzuholen.

(Dieser Antrag wird vor der Abstimmung zurückgezogen.)

Antrag Dr. Lueger angenommen.

(291.) **St.-R. Schneiderhan** erferiert über die Beistellung eines Kutschierwagens für den Schaffner der Straßensäuberung im I. Bezirke behufs Controldienst und beantragt, die Beschaffung eines zweisitzigen Kutschierwagens, eines leichten Pferdes und eines Geschirres sammt den zugehörigen Requisiten mit dem beiläufigen Kostenbetrage von 500 fl. in Gemäßheit des Magistrats-Antrages zu bewilligen.

(Angenommen.)

(10145.) **Derselbe** referiert über die Einbeziehung des Stadtsäuberungsdepots am Pferdemarkte im V. Bezirke in das Telephonnetz und beantragt, die Kosten per 200 fl. für diese telephonische Verbindung sowie das jährliche Telephon-Abonnement per 140 fl. und die jährlichen Kosten für die ganznächtigen Gasflammen per 38 fl. 33 kr. zu bewilligen. (Angenommen.)

(390.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen des Volksschul-Directors Franz Wöber um Überlassung eines Lehrzimmers der Schule I., Bartensteingasse 7, für den 26. Jänner 1895 nachmittags behufs Abhaltung der Generalversammlung der Societät der Oberlehrer und Directoren an den städtischen Volks- und Bürgerschulen in Wien und beantragt die Gewährung. (Angenommen.)

(415.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Armeninstituts-Vorstehung des I. Bezirkes um Überlassung des Turnsaales in der städtischen Schule I., Johannesgasse 4 a für den 20. Jänner 1895 nachmittags, und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(318.) **St.-R. Wurm** referiert über den neuerlichen Bericht puncto Verlegung der zweiten Portierswohnung im Rathhause behufs Verwendung derselben zu Amtszwecken des Stadtbauamtes und beantragt:

1. Die Widmung der derzeitigen Wohnung des zweiten Portiers im neuen Rathhause, bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche zu

ebener Erde top. Nr. 279, 280 und 281, für Amtszwecke des Stadtbauamtes, Abtheilung für Beleuchtungswesen, wird genehmigt;

2. dem zweiten Portier, derzeit Rudolf Drs wird die bisherige Portiersloge top. Nr. 282 belassen und die bisherige Wohnung des Hausdieners August Schudy, bestehend aus Küche und Cabinet top. Nr. 294 und 295, als Naturalwohnung im Rathhause zugewiesen und als Entschädigung für den Entgang des Zimmers ein Jahresbetrag per 110 fl. in vierteljährig vorhinein fällig verrechneten Raten vom 1. Februar d. J. an bewilligt;

3. dem Hausdiener August Schudy ist vom selben Termine angefangen das für die definitiven Hausdiener systemisierte Quartiergeld von jährlich 70 fl. anzuweisen, wogegen derselbe seine bisherige Naturalwohnung zu räumen hat. (Angenommen.)

(Bei Berathung dieses Referates hat Magistrats-Director Krenn als Experte fungiert.)

(308.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Philipp Götzl durch Dr. Karl Dengg um Abänderung des Abtheilungsconsenses für die Realität Einl.-Z. 258 in Hietzing, Wattmanngasse, und beantragt diese Unterabtheilung nach dem Antrage des Magistrates zu genehmigen. (Angenommen.)

(269.) **Derselbe** referiert über die Offerte der Eigenthümer der Realität Nr. 25 Wallgasse, auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcellen 1427/4 und 1188, Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, im Ausmaße von circa 400 m^2 um den Pauschalbetrag von 15.000 fl. und beantragt die Ablehnung mit Rücksicht auf das zu geringe Preisanbot. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **17. Jänner 1895** (nachmittags).

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. v. Billing.

Krank: St.-R. Rückauf.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. v. Billing entschuldigt sein Ausbleiben von der heutigen Nachmittags-Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(306.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über die Ergänzungswahl des Cassiers im Armeninstitute des XII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Alois Wawra zu bestätigen. (Angenommen.)

(280.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des:

Hannakam Karl, Gastwirt;
Troyer v. Ansheimb Anton, k. k. Rechnungsrevident;
Müller Rudolf, k. k. Rechnungsrevident;
Kawinek Josef, k. k. Adjunct der Staatsbahn;
Leitner Albert, Magistratsbeamter;
Wondracek Anton, Magistratsbeamter;
Schödl Josef, k. k. Rechnungsrath;
Schinner Hans, Lehrer;
Pibus Anton Lehrer, und des
Gallwitzer Simon, Gastwirt —

zu bestätigen.

(279.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVI. Bezirkes und beantragt, die Wahl des:

Derkosch Josef, Sesselfabrikant und Hausbesitzer;
Hofmann August, Möbeltischler und Hausbesitzer;
Kwapil Anton, Universitätsdiener, und
Soboslowsky Johann, Schneidermeister —

sämmtliche mit der Functionsdauer bis Ende 1897 — zu bestätigen. (Angenommen.)

(10289 ex 1894 und 20 ex 1895.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Fleischhauer-Genossenschaft um Localüberlassung in den Schulen IX., Währingerstraße 43, VII., Zieglergasse 49, und Schule III., Sechskrügelgasse 11 für eine zu gründende Fachschule und beantragt die Gesuchsgewährung nach den Anträgen des Magistrates, beziehungsweise des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk. (Angenommen.)

(204.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Waisenhausväter des I., II., IV., VI. und VIII. städtischen Waisenhauses wegen Belassung mehrerer bereits normalalter Zöglinge in der Waisenhauspflege auf ein weiteres Jahr und beantragt, die Belassung der im Magistrats-Antrage genannten Zöglinge bis zum Schlusse des Schuljahres 1894/95 zu genehmigen. (Angenommen.)

(212.) **Derselbe** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes, betreffend die Flüssigmachung der Bezüge für den vom 15. December 1894 bis inclusive 15. Juli 1895 beurlaubten Volksschullehrer Josef Reiter und beantragt, zu genehmigen, dass der Gesuchsteller die Substitutionskosten während seines Urlaubes nicht zu ersetzen habe. (Angenommen.)

(228.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Clotilde Heißler, gew. Arbeitslehrerin an der Mädchen-Volks- und Bürgerschule XIX., Kreindlgasse 24, um Gnadengabe und beantragt die Verleihung einer Gnadengabe von jährlich 100 fl. auf drei Jahre, eventuell bis zu einer früheren anderweitigen Versorgung.

St.-R. Kreindl beantragt 125 fl.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(227.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Bewilligung zur Abhaltung des Lehrlingsturnens an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XIX., Panzergasse 25, während des ganzen Schuljahres und beantragt die Bewilligung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(53.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Turnvereines „Jahn" um Genehmigung einer Änderung in der Benützung des Turnsaales XVIII., Schulgasse 19, und beantragt, dem genannten Vereine die Benützung des bezeichneten Turnplatzes statt wie bisher an Montagen an Mittwochen, ferners an Sonntagen vormittags zur

Abhaltung eines Vorturnercurses, und zwar wie bisher unentgeltlich, auch ohne Entschädigung der Beleuchtungs- und Beheizungskosten, zu bewilligen. (Angenommen.)

(141.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines Platzzinses per 2 fl. nach dem gewesenen Gemischtwarenhändler Josef Hoschek im V. Bezirke und beantragt die Abschreibung.

(Angenommen.)

(137.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem V. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Erber Franz X., Buchhalter;

Zach Matthäus, Gemischtwarenhändler, und

Mračansky Johann, Meerschaumbildhauermeister.

(Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem V. Bezirke.

Es wird folgenden Bewerbern die Zuständigkeit verliehen:

(10439.) Lindner Wilhelm Friedr., Taschnergehilfe;

Franz Ambros, Spenglergehilfe;

Trnka Josef, Schuhmachermeister;

Geyer Jakob, Tischlermeister;

(326.) Gartler Leopold, Kutscher und Hausbesorger;

Kirchmayer Josef, Taschnergehilfe;

Andrejs Anton, Claviermachergehilfe;

Drewikowsky Franz Anton, Drechslergehilfe;

Jurd, false Jelinek Martin, Webergehilfe;

Krieger Josef, Eishändler;

Kozar Anton, Südbahnbeamter, und

Rösler Karl, Juwelier. (Angenommen.)

(149.) **St.-R. Mayer** referiert über die Überschreitung der Position der Ausgabs-Rubrik III 15 „Zeitliche Aushilfen für active Beamte und Diener“ um den Betrag von 855 fl. und beantragt, einen Zuschusscredit in dieser Höhe zu bewilligen. (Angenommen.)

(10451.) **Derselbe** referiert über Verpachtung der Parc. 1255/2 an der Wachthausgasse in Simmering und beantragt, das Offert des Michael Weißenböck auf Pachtung der genannten Parcelle um den jährlichen Pachtzins von 154 fl. 65 kr. auf die Dauer von 5½ Jahren, das ist vom 1. Mai 1895 bis 31. October 1900, und unter den vom Bezirksamte vorgelegten allgemeinen Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Akademie der bildenden Künste um Pflasterung der das Akademiegebäude umgebenden Straßen und beantragt zur Kenntnis zu nehmen, dass diesem Ansuchen theilweise durch Einstellung eines Betrages von 19.000 fl. für die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters in der Straße hinter dem Akademiegebäude, I., Getreidemarkt, Rechnung getragen wurde.

(Angenommen.)

(234.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Steiner, betreffend die Instandsetzung der Fahrstraße und des Touristenweges auf den Leopoldsberg im XIX. Bezirke, und beantragt, auf diesen Antrag nicht einzugehen.

St.-R. Dr. Klotzberg beantragt, zur Erhaltung des Touristenweges auf den Leopoldsberg dem Touristen-Club einen speciellen Beitrag von jährlich 50 fl. auf drei Jahre zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lueger beantragt, dass die Erhaltung dieses Weges, vorbehaltlich der Zustimmung des Stiftes Klosterneuburg als Eigenthümerin desselben, in die eigene Regie der Gemeinde übernommen werde.

Antrag Dr. Lueger abgelehnt.

Antrag Dr. Klotzberg angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(341.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Haßfurther, betreffend die Herstellung eines geräuschlosen Pflasters vor dem städtischen Versorgungshause im IX. Bezirke, Spitalgasse und Währingerstraße, und beantragt die dermalige Ablehnung dieses Antrages. (Angenommen.)

(9980.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Forstverwaltungen Groß-Enzersdorf und Mannswörth wegen Creditgewährung bei den Holzverkäufen und beantragt:

1. Die Forstverwaltungen in Groß-Enzersdorf und Mannswörth werden vorläufig auf ein Jahr ermächtigt, sowohl bei den Licitationen, als auch bei den Verkäufen aus freier Hand an ihnen als creditfähig bekannte Personen das Holz ohne Erlag einer Caution gegen Zahlung des Kaufschillings bis längstens zu dem dem Kauftage folgenden 1. November abzugeben.

2. Von einer Verzinsung des Kaufschillings ist Umgang zu nehmen. In die allgemeinen Bedingnisse ist der Passus aufzunehmen, dass denjenigen Personen, die ihrer Zahlungspflicht nicht pünktlich nachkommen, in Hinkunft kein Credit gewährt wird.

3. Um ein etwaiges Anwachsen von Rückständen hintanzuhalten, haben die Forstverwaltungen bei der Creditierung mit größter Vorsicht vorzugehen und sind etwaige Rückstände sofort energisch einzutreiben.

4. Dem Stadtrathe ist mit Ende eines jeden Jahres über die noch aushaftenden Forderungen Bericht zu erstatten.

5. Käufern per Cassa ist ein Cassasconto von 5 Percent zu vergüten.

Ad 1 beantragen:

St.-R. Witzelsberger, die Ermächtigung auf zwei Jahre zu ertheilen,

der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Matzenauer: „bis auf weiteres“.

Ad 2 beantragt St.-R. Dr. Vogler die Weglassung des zweiten Satzes: „In die allgemeinen Bedingnisse . . . . . gewährt wird.“

Referent accommodiert sich den Anträgen Matzenauer und Dr. Vogler.

Hierauf wird der Referenten-Antrag mit folgenden Abänderungen angenommen:

Im Punkte 1 entfallen die Worte: „vorläufig auf ein Jahr“;

im Punkte 2 entfällt der zweite Satz (Antrag Dr. Vogler);

Punkt 3 wird als interne Weisung für das Forstpersonale genehmigt.

(37.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Heiligenstadt um Reconstruction einer Fahrspritze und beantragt, die Reconstruction der fraglichen Spritze mit dem Kostenbetrage von 650 fl. zu genehmigen und die diesbezüglichen Arbeiten durch das städtische Feuerwehr-Commando im currenten Wege ausführen zu lassen. (Angenommen.)

(199.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Reisinger um Anweisung des Zinses für die zur Unterbringung von Feuerwehrgeräthen im Hause Nr. 1 Agnesgasse in Ober-Sievering gemieteten Räumlichkeiten vom 1. November 1894 an statt vom Datum des auf diese Miete bezughabenden Stadtraths-Beschlusses (21. December 1894) und beantragt die Gesuchsgewährung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(163.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes in Betreff der in den letztabgelaufenen Jahren mit Anstrichmaterialien an eisernen Brücken gemachten Erfahrungen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(208 und 209.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Scheidl Georg, Kleinfuhrwerksbesitzer;
Mařik Wenzel, Tischler;
Hornyk Franz, Fleischhauer;
Astleithner Franz, Cassenfabrikant;
Mlehnek Josef, Schuhmacher;
Haupt Josef, Baumeister, und
Anger Maximilian, Hausbesitzer. (Angenommen.)

Derselbe referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:

(160.) XIX. Bezirk:
Brüx Adelheid Hermine de, Schülerin;
Heeß Heinrich, Zimmerpolier.

(207.) XVIII. Bezirk:
Deutsch Siegmund, Händler;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(206.) XVIII. Bezirk:
Weninger Ignaz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Bezouska Wenzel, Installateur;
Damborsky Victoria, geb. Schwoboda, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Dvořacek Josef, Schneidermeister;
Rauschinger (Rauscher) Matthias, Desinfectionsarbeiter im Allgemeinen Krankenhause;
Leckel Johann, Schuhmachergehilfe und Badediener;
Berger Wenzel, Dienstvermittler;
Jungwirth Alexander, Maurermeister;
Mittmann Josefa, geb. Zobelin, Handarbeiterin;
Schußer Johann, Sollicitator und Hausbesitzer;
Schwingkamer Leopold, Maurergehilfe;
Herosch Johann, Bäckergehilfe;
Bachna Josef, Bindergehilfe;
Schedivy Barbara, geb. Durauer, Punktiererin;
Dwořak Johann, Schlossermeister;
Graf Franz, Schlossergehilfe;
Müller Johann, k. k. Postconducteur;
Hörmann Johann Evang., Tuchscherergehilfe;
Bartoska Franz, Obergärtner;
Hančar Franz, Hausbesitzer;
Woisetschläger Leopold, Diener;
Zimmermann Franz, Maurer und Hausbesorger;
Babor Ignaz, Tischlergehilfe;
Löser Adolf, Steinmetzgehilfe;
Dirnberger Katharina, Näherin;
Dirnberger Marie, Näherin;
Dungl Josef, Bankbeamter, und
Wagner Karl, Tramway-Conducteur;

(153.) XIX. Bezirk:
Knitt Franz, protokollierter Kaufmann;
Jelinek Karoline, Hausiererin;
Fröhlich Josef, Brantweinschenker;
Hajek Julius, Locomotivführer;
Stock Andreas, k. k. Sicherheitswach-Inspector;
Greger Eduard, Gartenarbeiter;
Kwasil Josef, Privatkutscher;
Schwantner Wenzel, Zahlkellner;
Balloun Franz, Hausbesorger;
Großkopf Josef, Nachtportier;
Ebner Leopold, pensionierter Sicherheitswachmann;
Weidinger Lorenz, Schneider;
Jobstmann Johann, Weinhauer und Hausbesitzer;
Polak Jakob, Ziegelarbeiter;
Mejstrik Johann, Ziegelarbeiter;
Opphölzer Johann, Privatkutscher;
Stuiber Paul, Maschinenarbeiter;
Bayer Josef, Stallwärter;
Kronberger Matthias, Gemischtwarenhändler;
Sigl Johann, Hausbesitzer;
Kastel Theresia, Wirtschafterin;
Fil Elias, k. k. Amtsdiener;
Wölfl Wenzel, Maurer und Hausbesorger;
Kretzl Anton, k. k. Briefträger;
Kaschka Katharina, Bedienerin, und
Drössler Augustin, Bäckermeister und Hausbesitzer. (Angenommen.)

(324.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer für die Einspännerlicenz Nr. 45 für die Zeit vom 1. Juli 1885 bis 1. Juli 1892 nach Ferdinand Zeim im XII. Bezirke rückständigen Gebür per 100 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(315.) **Derselbe** referiert über rückständige Fiakerlicenzgebüren per 142 fl. für die Zeit vom 1. December 1890 bis 30. September 1893, und per 123 fl. 69 kr. für die Zeit vom 1. November 1891 bis 31. December 1894, zusammen per 265 fl. 69 kr., nach Franz und Elisabeth Siegl im II. Bezirke und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(142.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit eines nach Roman Keller für die Pachtung eines Platzes in der Rötzer-, Rosenstein- und Gschwandnergasse im XVII. Bezirke seit dem Jahre 1891 aushaftenden Zinsrückstandes per 40 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(321 und 322.) **Derselbe** referiert über rückständige Hundesteuern nach fünf Parteien im V. Bezirke per zusammen 20 fl. pro 1891, respective 1892 und 1894 und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(152.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über den Antrag des Archivars Dr. Karl Uhlirz auf Veröffentlichung der nach den Urkunden des städtischen Archivs anzufertigenden Regesten in dem von dem Alterthumsvereine herauszugebenden Werke: „Regesten zur Erforschung der Geschichte der Stadt Wien“ und beantragt:

1. von der Herausgabe eines Inventars der Original-Urkunden des städtischen Archivs im Sinne des Stadtraths-Beschlusses vom 9. November 1894 wird abgesehen; dagegen wird die Zustimmung ertheilt, dass die von dem städtischen Archivar nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu bearbeitenden Regesten der im städtischen Archiv verwahrten Urkunden innerhalb des vom Wiener Alterthumsvereine in Aussicht genommenen Regestenwerkes in selbständigen Bänden, welche nach dem Fortschritte der Arbeit in Heften von angemessenem Umfange **ausgegeben werden können, veröffentlicht werden;**

2. der Stadtrath beschließt grundsätzlich, dass von jenen Bänden des durch den Wiener Alterthumsverein herausgegebenen Regestenwerkes, welche Urkunden des städtischen Archivs enthalten, je 60 Exemplare zu einem bei der Ausgabe derselben zu vereinbarenden Vorzugspreise angekauft werden.

St.-R. Dr. Lueger regt an, dass gelegentlich der Verfassung der Regesten ein geschriebenes Inventar zu internen Zwecken angelegt werde.

Referent nimmt diese Anregung auf.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(10024.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alterthumsvereines um Bewilligung zur Anbringung des Stadtwappens auf dem Werke: „Regesten zur Geschichte der Stadt Wien" und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(9778.) **Derselbe** referiert über den Stiftbriefentwurf der Ludovica Saal'schen Stiftung für verarmte Wiener Gewerbetreibende und beantragt die Genehmigung desselben. (Angenommen.)

(295.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung der für die Herstellung einer Gartenanlage bei der Kirche in Neugersthof mit dem Betrage von 3799 fl. 60 kr. genehmigten Kosten um den Betrag von 31 fl. 98 kr. und beantragt die Genehmigung dieser Kostenüberschreitung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

Der nicht bedeckte Theilbetrag per 4 fl. 44 kr. wird als Ergänzungscredit auf das Gebarungsresultat des Jahres 1894 verwiesen.

(9808.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Stadtbauamtes über den Zustand der der Gemeinde Wien gehörigen öffentlichen Denkmäler und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9788.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Bibliotheksdirection um Restaurierung des auf dem Hernalser Ortsfriedhofe befindlichen Grabdenkmales des Dichters Ferdinand Sauter und beantragt, diese Restaurierung zu Beginn des nächsten Frühjahres auf Kosten der Gemeinde vornehmen zu lassen. (Angenommen.)

(131.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Projectskizze für den Bau einer Schule auf der Realität XVI., Gaullachergasse 49/51, und beantragt:

1. es sei die vom Stadtbauamte vorgelegte Projectskizze für den Bau einer Mädchen-Volksschule sammt Turnsaal auf der Area der zu demolierenden Realitäten Nr. 49 und 51 der Gaullachergasse im XVI. Bezirke und einem Theile der anstoßenden communalen Realität nach Demolierung des alten Schultractes, welche in den Hauptferien des Jahres 1896 vorzunehmen ist, mit dem approximativen Kostenbetrage von 135.000 fl. zu genehmigen;

2. es sei das Stadtbauamt zu beauftragen, umgehend die Detailpläne und Kostenanschläge für diesen Schulbau vorzulegen, damit derselbe mit Ausschluss des Turnsaales noch im heurigen Frühjahre begonnen und derart beschleunigt werden kann, dass er längstens zu Beginn des Schuljahres 1896/97 der Benützung für die aufzulassende Schule, Hauptstraße 52, übergeben werden kann;

3. der Turnsaal ist erst in den Hauptferien 1896 auszuführen, wenn die Demolierung des alten Schultractes, Neulerchenfeld, Hauptstraße 52, durchgeführt sein wird.

St.-R. Wurm beantragt, die vorgelegte Projectskizze in der Weise abzuändern, dass in der Schulleiterwohnung nur eine Retirade anzubringen und neben dieser ein Zugang zum rückwärts gelegenen Wohnzimmer zu schaffen ist, wodurch auch der Lichthof vergrößert wird.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(10073.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XVI. Bezirkes wegen Errichtung einer neuen Realschule für die Bezirke XVI und XVII, eventuell unter Verwendung des Gebäudes des Neulerchenfelder Stephanie-Spitales in der Thaliastraße und beantragt:

Es sei auf die Anträge des Bezirksausschusses des XVI. Gemeindebezirkes auf Erwerbung des Gebäudes des Stephanie-Spitales für Mittelschulzwecke, sowie auf Einleitung der erforderlichen Schritte seitens des Stadtrathes zur Erlangung einer Realschule im XVI. Bezirke nicht einzugehen; doch seien diese beiden Anträge dem k. k. n.-ö. Landesschulrathe zur Kenntnisnahme und eventuellen Würdigung zu unterbreiten und sei hievon die Bezirksvertretung des XVI. Gemeindebezirkes in Kenntnis zu setzen.

St.-R. Dr. Lueger stellt folgenden Antrag:

Der Magistrat werde beauftragt, eine an das k. k. Unterrichtsministerium, dann an beide Häuser des Reichsrathes gerichtete Petition, in welcher das Bedürfnis bezüglich der Errichtung neuer Mittelschulen und Staatsgewerbeschulen zum Ausdrucke gelangt, auszuarbeiten und sohin dem Stadtrathe, beziehungsweise Gemeinderathe vorzulegen.

Über Antrag des Referenten wird beschlossen, das vorliegende Referat dem St.-R. Dr. Huber behufs Berichterstattung über dasselbe im Zusammenhange mit dem Referate, betreffend die Errichtung einer Staatsgewerbeschule im II. Bezirke, zuzuweisen.

(10140.) **St.-R. Boschan** referiert über die Einsetzung eines Betrages für Adaptierungsarbeiten im Schul- und Pfarrhofgebäude III., Kolonitzplatz, in das Budget pro 1895 und beantragt die Einstellung eines Betrages von 15.000 fl. zu einer neuen außerordentlichen Rubrik XII 12 c_2. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 22. und 24. Jänner 1895.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4457 Stück
Fettschweine	7180 „
Summa .	11637 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	8990 Stück
für das Land	1298 „
unverkauft blieben	1349 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 33 bis 37 (—) kr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 30 „ 35 (—) „ }

Der Geschäftsverkehr war an beiden Markttagen sehr flau und sind die Preise um 2 bis 3 kr. bei Jung-, und um 3 bis 4 kr. bei Fettschweinen gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 22. Jänner 1895.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 426 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 70—420 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde . . . . . . 16— 50 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

Stechviehmarkt vom 24. Jänner 1895.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 3014, Kälber lebend 42, Lämmer Waidner 1120, Lämmer lebend —, Schafe Waidner 132, Schafe lebend 6103, Schweine Waidner 1579.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 36 (—)	bis 58 (60) kr.
Kälber lebend	„ „	„ 36 (—)	„ 44 (—) „
Schweine Waidner	„ „	„ 40 (—)	„ 52 (—) „
Schweine lebend junge . .	„ „	„ —	„ — „
Schweine lebend fette . . .	„ „	„ —	„ — „
Lämmer Waidner	„ Paar	von $4^1/_2$	bis 10 fl.
Lämmer lebend	„ „	„ —	„ — „
Schafe Waidner	„ Kg.	von 28 (—)	bis 46 (—) fl.
Schafe lebend	„ „	„ 25 (—)	„ 27 (—) „
Schafe lebend	„ Paar	von 12	bis $28^1/_2$ fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 337 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei befestigterer Tendenz ist in den Preisen im allgemeinen keine Änderung zu verzeichnen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1873 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust wir infolge günstiger Exportverhältnisse lebhaft und sind die Preise um 1 fl. per Paar gestiegen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 24. Jänner 1895 565 Stück Mast- und 632 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Bei anhaltend flauem Verkehre konnten sich die Montagspreise schwach behaupten.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Bericht des Marktamtes

über die im Monate December 1894 zum Consume nach Wien eingeführten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen nachstehender Artikel:

Geschlachtet wurden:

17.834 Rinder, 36.108 Schweine, 2044 Pferde, 873 Kälber und 1556 Schafe und Lämmer.

Eingeführt wurden:

19.795 Rinder, 19.416 ausgeweidete, 376 lebende Kälber, 6016 ausgeweidete, 19.497 lebende Schafe und Lämmer, 13.510 ausgeweidete und 48.699 lebende Schweine, ferner 973.036 kg Rindfleisch, 30.698 kg Kalbfleisch, 47.317 kg Schaffleisch und 283.373 kg Schweinfleisch.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 24 Rinder, 91 Kälber, 31 Schafe, 2 Lämmer, 356 Schweine, 1 Spanferkel, 3 Pferde, 55 Rothwild, 28 Hasen, 23 Federwild, 441 Hausgeflügel, 17 Tauben, 490 Lungen und Lebern, 6 Milze, 3 Nieren, 4 Herzen, 4 Zungen, 1 Kiefer, 2 Euter, 4 Baucheingeweide und Mägen, 10 diverse Organtheile, 638 Föten, 9 Ganslebern, 24 Würste, 32 Häringe, 101 geräucherte, marinierte und gesalzene Fische, 16 frische Fische, 2480 Eier, 30 Kaparossoli, 866 Citronen und Orangen, 94 Grünwaren, 25 Gewürzgurken, 6 Gläser Senf, 135 Zuckerwaren, 20 Medicinalkräuter, 93 Liqueurfläschchen, 5120 Feuerwerkskörper, 1 Butterdraht, 5 Salzsägen, 1 Schmalzstecher, 25 Milchsprudler, 15 Wagen, Maße und Gewichte, 1 Singvogel.

Nach Kilogramm: 2864·3 Rindfleisch, 360·5 Kalbfleisch, 21 Schaffleisch, 904 frisches, 11·9 geräuchertes Schweinfleisch, 22 Pferdfleisch, 68·5 Fleisch von diversem Wild, 3232·8 Lungen und Lebern, 2 Milze, 8 Nieren, 4 Gehirn, 11 Baucheingeweide und Mägen, 56 diverse Organtheile, 38·05 diverses Fleisch, 37·55 Würste, 85 Häringe, 21·5 geräucherte, gesalzene, marinierte Fische, 247·5 frische Fische, 971·5 Topfen, 44·5 Käse, 0·9 Butter, 1·9 Schmalz, 5·25 Grieben, 56·5 Fettwaren überhaupt, 7974 diverses Obst, 2727 Grünwaren, 3 Paradiesäpfel, 4 Sauerkraut, 577 Kartoffel, 46·8 Schwämme, 102·5 Zwetschken und Birnen, gedörrt, 16·9 Schwämme getrocknet, 1·9 Pflaumenmus, 871 Südfrüchte, 6·5 eingesottenes Obst, 0·75 Feigenkaffee, 1 Salz, 2 Zucker, 18·8 Bäckereien, 7 Zuckerwaren, 57 Presshefe, 0·25 Backpulver, 2 Medicinalkräuter.

Nach Litern: 1361 Milch, 68·75 Rahm, 45 Hülsenfrüchte, $^1/_2$ Honig, 4·5 Eiweisconserve, 1·5 Eidotter, 4·5 Zuckerschnee, $66^3/_4$ Bier, $50^1/_4$ Wein.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 21. Jänner bis 24. Jänner 1895:

Für Neubauten:

VIII. Bezirk: Haus, Josefstädterstraße 55, von Emanuel und Marie Doubrawa, Stolzenthalerg. 13, Bauführer Rud. Breuer (365).

IX. Bezirk: Haus, Lazarethgasse 10, von Rudolf Hörandtner, Bauführer Johann Freitag (300).

„ „ Haus, Währingerstraße 33 bis 35, von Josef Marek noe. Marie Weber, Bauführer ? (305).

„ „ Haus, Porzellangasse 37, von Em. und Ed. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (364).

X. Bezirk: Sonnleithnergasse—Davidgasse, Wächterhaus und Holzlagerschupfen, von Dr. Raph. Ritt. von Kremer-Auenrode noe. Fürstinnen Wrede, Bauführer Kubaczek (2258).

XI. Bezirk: Simmering, Hauptstraße 117, von Ferdinand und Rosa Hametner, Meichelstraße, Laboratorium, Bauführer Anton Haindl (1130).

XVII. Bezirk: Haus, Dornbach, Einl.-Z. 618, Kainzgasse, von Johann Schuster, Baumeister, IX., Währingerstraße 46 (2936).

XVIII. Bezirk: Haus, Währing, Ecke der Lustkandlgasse und Säulengasse, Einl.-Z. 884, von Josef und Marie Weer-Thomayer, Döblingerstraße 49, Bauführer ? (1670).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Rothenthurmstraße 7, von der Allg. Baugesellschaft (310).

„ „ Naglergasse 12, von Karl Mayer, Baumeister (333).

„ „ Löwelstraße 12, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (350).

III. Bezirk: Salesianergasse 11, von Johann Chalusch, Baumeister (314).

IV. Bezirk: Hechtengasse 13, von C. Föhr, Bauführer Frauenfeld & Berghof (362).

VII. Bezirk: Zollergasse 31, von Karl Lamor, Bauführer Arnold Frieß (336).

IX. Bezirk: Lazarethgasse 21, von Jakob Glotz, Lazarethgasse 17, Bauführer ? (323).

„ Mariannengasse 21, von Dr. Karl Böhm, k. k. Hofrath, Bauführer Daxelmüller & Kautz (371).

X. Bezirk: Senefeldergasse 8, von Eduard Fischer, Bauführer W. Stadler (2638).

XVI. Bezirk: Ottakring, Panikengasse 41, von A. Pfanhauser, VIII., Strozzigasse 41, Bauführer Franz Bock (3271).

„ „ Ottakring, Paletzgasse 13, von Barth. Bayer, XVII., Holmgasse 9, Bauführer Johann Huttay (3443).

„ „ Ottakring, Gablenzgasse 26, von E. A. Eiselt, ebenda, Bauführer Adalbert Bachner (3445).

XVII. Bezirk: Hernals, Rokitanskygasse 49, von Marie Wimmer, Bauführer Franz Kaindl (2875).

Für diverse (geringere) Bauten:

XVIII. Bezirk: Scheidemauer, Währing, Theresiengasse 20, von Anna Kurmayer, Hausbesitzerin, XVIII., Theresiengasse 20, Bauführer Johann Schobesberger, Maurermeister (1766).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße, Grdb.-Einl. 881, von der Österr. Central-Bodencreditanstalt, Hohenstaufeng. 12 (358).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 14, von Dr. Max Löwy, Currentgasse 12, noe. Julius Kolb und Genossen (353).
II. Bezirk: Wasnergasse, Grdb.-Einl. 2525, von Heinrich Weiner, Staudingergasse 9 (344).
V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 46, von Adolf Jäger, XVIII., Gürtelstraße 49 (335).
VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 132, von Samuel Schallinger, II., Große Pfarrgasse 30 (334).
X. Bezirk: Sonnleithnergasse, E.-Z. 1205, 1206, 1207 und 1208, von Dr. Raph. Ritt. v. Kremer-Auenrode noe. Fürstinnen Wrede (2257).

Gewerbeanmeldungen vom 18. Jänner 1895.

(Fortsetzung.)

Schwarz Emilie — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Liqueuren, und Haltung erlaubter Spiele — IX., Hörlgasse 6.
Ellenbogen Samuel — Vermittlung von Handelsgeschäften für mehrere Firmen gegen Provision — IX., Rögergasse 21.
Karel Leopoldine — Verschleiß von Gebäck und trockenem Thee — V., Hundsthurmerstraße 22a.
Erker Josef — Verschleiß von Pferdescher-Apparaten — IX., Strohegg. 2.
Winkler Heinrich — Verschleiß von rohem Thee — XV., Sperrgasse 6 (Victoriagasse 5).
Habermayer Karl, Edler von Habersfeld — Verschleiß von Wein und Cognac in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden — VII., Siebensterngasse 23.
Rollinger Johanna — Verschleiß von Zeichen- und Schreibrequisiten — I., Rothenthurmstraße 25.
Stern Moriz — Warencommissionshandel — IX., Maria Theresienstr. 19.
Hergesel Leopoldine — Wirtin — VIII., Burggasse 70.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 19. Jänner 1895.

Blumenfeld Herm., Dr. — Administration von Häusern — III., Seidlg. 12.
Wrede Alfred, Fürst — Annoncenvermittlung durch Anbringen der Annoncen auf der inneren Wandfläche der Milchtrinkhalle — I., Führichgasse 8.
Eckert Marie — Bäckerin — V., Kettenbrückengasse 1.
Abeles Alois — Commissionshandel mit Börseneffecten — I., Wiener Effectenbörse.
Šima Jakob — Drechslergewerbe — VI., Gfrornergasse 8.
Koblowsky Josef — Fensterreinigungsgewerbe — XIV., Schwenderg. 19.
Wagner Josef — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstr. 81.
Berger Josef — Gastwirt — XVII., Alsbachstraße 20.
Brandtner Josef — Gastwirt — XVII., Wichtelgasse 55.
Hensling Johann — Gasthauspächter — V., Johannagasse 24.
Hoschek Rudolf — Gast- und Schankgewerbe — XII., Tivoligasse 50.
Brachinger Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Dornbach, Braungasse 19.
Buckwitz Arthur — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Annagasse 8.
Hradil Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 5.
Kerndler Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Brestelgasse 4.
Mayer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Ebersdorferstr. 283.
Monias Juda Marcus — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Thaliastr. 42.
Rosner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 37.
Baschant Josef — Handelsagentie — X., Senefeldergasse 3.
Grünn Emanuel — Handelsagentie — I., Elisabethstraße 14.
Preis Isidor — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Österr. Zollzeitung" — III., Pragerstraße 7.
Gruber Alois v. — Hut-Verschleiß — XVI., Thaliastraße 3.
Živohlawa Anna — Kistenhandel — I., Salvatorgasse 8.
Pexa Wenzel — Kleidermacher — XIV., Goldschlagstraße 63.
Pyr Johann — Kleidermacher — VIII., Blindengasse 12.
Ziwsa Josef — Kranz- und Bouquetbinderei — I., Rauhensteing. 5.
Fuchs Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVII., Bergsteigg. 9.
Schmid Rosina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Währing, Kuschkergasse 14.
Wurmhöringer Theresia — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Gablenzgasse 48.
Krispin Helene — Marktfierantie — XVII., Gürtelstraße 2.
Kowalow Amalia — Marktvictualienhandel — XVII., Markt am Gürtelspiegel.
Neugebauer Josef — Maskenleihgewerbe — XVII., Gablenzgasse 45.
Kuntner Marie — Modistengewerbe — XVII., Calvarienberggasse 53.
Krajči Karl — Musiker — III., Khunngasse 15.
Lingner Karl August Ferdinand — Parfümeriewarenhandel — I., Kärnthnerstraße 21.
Bartsch Anna — Pfaidlergewerbe — XII., Lainzerstraße 76.
Schnabel Andreas — Pfeifenbeschlägergewerbe — XVI., Herbststr. 22.
Schnabel Karl — Pfeifenbeschlägergewerbe — XVI., Herbststraße 22.
Hietler Johann — Pferdefleischhauer — X., Himbergerstr. 101.
Bergmeier Michael — Pferdehandel — V., Städtischer Pferdemarkt.
Köhler Oskar Wilhelm — Pränumerantensammlung — XVIII., Währ., Martinsstraße 78.
Eltmann Ernst — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — XIV., Fenzlgasse 6.
Voraček Josef — Schlosser — XV., Märzstraße 11.
Wanke Josef — Schlossergewerbe — XVII., Gerlgasse 11.
Brecher Isaak — Stadtträger Nr. 91 — I., Michaelerplatz 6, Durchhaus.
Schuschny Paul — Thee- und Brantweinschank — XVII., Rokitanskyg. 44.
Allacz Alice — Übernahme von Wäsche zum Putzen durch befugte Wäscher — I., Himmelpfortgasse 2.
Budig Robert — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Marchettigasse 1.
Hoffmann Anton — Verschleiß von Brot, Würsteln und Käse im Umherziehen — X., Leibnitzgasse 36.
Wittmann Clementine — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischwaren — XVII., Frauengasse 16.
Rosé Alexander — Vermittlung und Arrangement von Concerten und Vorlesungen aller Art — I., Kärnthnerring 11.
Radler Josef — Victualienhandel — XVIII., Währing, Mitterbergg. 24.
Gaschnitz Karoline — Vordruckerei — V., Embelgasse 49.
Haselberger Marie — Wäscheputzergewerbe — XVII., Frauengasse 21.
Nasch Katharina — Weißnäherin — III., Dietrichgasse 8.
Leberforger Marie — Wirkwaren-Erzeugerin — XVI., Menzelgasse 14.
Peterson Robert Hugo — Zimmermaler und Decorationsmaler — XVI., Dettergasse 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 21. Jänner 1895.

Escher Marie Magdalena Theresia — Anstreichergewerbe — VIII., Lenaugasse 14.
Flatter Josefine — Ausschank von gebrannten geistigen Flüssigkeiten und Thee — II., Wasnergasse 19.
Federn Walter — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Horowitz Josef Julius — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Hutterer Josef — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Kohn Moriz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Kramer Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Kunodi Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Spitz Arnold — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Bauer Leopold — Ein- und Verkauf von Hadern, Knochen und altem Eisen — X., Raaberbahngasse 2.
Erhart Engelbert — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — II., Große Mohrengasse 13.
Haider Simon — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Schinaglgasse 7.
Lachner Rudolf — Gastwirt — III., Schlachthausgasse 4.
Pum Andreas — Gast- und Schankgewerbe — XVIII., Gentzgasse 70.
Fischer Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstr. 42.
Hirschhorn Ascher — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Brigittenauerlände 24.
Horat Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Stiegergasse 6.
Kollmann Benj. — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Miesbachg. 12, 3/16.
Mayer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Goldschlagstraße 19.
Meier Sylvester — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstr. 14.
Peschke Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Rückertgasse 34.
Trost Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Reinhartsgasse 29.
Zuckermann Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Margarethenpl. 9.
Scherzer Karl — Glaser — V., Kettenbrückengasse 11.
Wiskolczy Josef — Gummiwaren-Erzeuger — XII., Schönbrunnerstr. 116.
Back Adolf, Back Max — Handel mit Kurz- und Wirkwaren — I., Werderthorgasse 14.
Neuhauser Karoline — Handel mit Reibsand und Wascheln im Umherziehen — XII., Mandlgasse 13.
Pollmayer Anna — Handel mit Sand und Waschelн im Umherziehen — V., Matzleinsdorferstraße 55.
Fränkel Jakob — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Österr.-ungar. Hutmacher-Zeitung" — XVIII., Währing, Sternwartestraße 46.
Heres Anton — Herrenkleidermacher — II., Taborstraße 58.
Pfeiffer Theresia — Damenkleidermacherin — II., Rothen-Sterngasse 25.
Platzek Jakob — Kleinfuhrmann Lic.-Nr. 1039 — II., Klosterneuburgerstr. 18.
Schierer Adelheid — Kleinfuhrwerksbesitzer — V., Spengergasse 14.
Schnejda Anna — Kleinfuhrwerk — III., Paulusgasse 10.
Blühmann Alois — Klein-Verschleiß von Holz, Kohlen und Coaks — II., Große Pfarrgasse 19.

Brandstetter Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen 2c. — XVI., Thaliastraße 31.
Zawinnl Hermine — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — X., Götzgasse 9.
Hammerschmidt Rudolf — Krebsen- und Fischhandel — I., Fischmarkt.
Schiffer Elisabeth — Kurz- und Spielwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfelderstraße 31.
Dötzl Josef — Lohnkutscher und Kleinfuhrmann — XIV., Hauptstr. 48.
Radousch Wenzel — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Markt in der Brunnengasse.
Nowotny Johann — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII., Währing, Staudgasse 10.
Dietl Casimir — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Abelegasse 30.
Wimmer Anna — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Währing, Schopenhauerstraße 59.
Zettel Franz — Milch-Verschleiß — XIX., Probusgasse 6.
Lindtner Karoline — Modistin — III., Erdbergstraße 79.
Lunzer Emma — Modistin — I., Weihburggasse 18.
Pretzl Adolf — Musiker — III., Apostelgasse 27.
Krehus Adam — Handel mit Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVIII., Währing, Blumengasse 26.
Krchnak Martin — Obst- und Grünwarenhandel — XVIII., Währing, Gürtelstraße 8.
Zemanovics Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVI., Gaullachergasse 30.
Preißl Katharina — Pfaidler — XIV., Märzstraße 44.
Nowak Adalbert — Sandgewinnung — II., Am Bruckhaufen.
Schmitt Adolf — Schlossergewerbe — XV., Michaelergasse 695.
Stejskal Josef — Schuhmacher — XVI., Hasnerstraße 68.
Mondl Florian — Selchwaren-Verschleiß — I., Markthalle, Stadiong.
Kurek Alois — Sonn- und Regenschirmmacher — IX., Wasagasse 20.
Dreyer Wenzel — Spirituosen-Verschleiß — III., Mohsgasse 18.
Holešovsky Leopold — Tapezierergewerbe — VIII., Florianigasse 18.
Marschik Franz — Tischlergewerbe — XVI., Römergasse 37.
Schuber Jakob — Tischlergewerbe — XVI., Thaliastraße 14.
Weber Stephan — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — IX., Schubertgasse 14.
Nagliati Marie — Verschleiß von Delicatessen und Weinen in handelsüblich verschlossenen Flaschen — XVIII., Sternwartestraße 5.
Chomout Josef — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurzwaren und mercantilen Drucksorten — II., Leystraße 123.
Kohn Samuel — Verschleißer von Pelzwaren — II., Taborstraße 46, 2. Stiege 2/34.
Exinger Thekla — Verschleiß von Prager Schinken — I., Wildbretmarkt 2 und 4.
Bondy Karl — Victualienhandel — XV., Mariahilfergürtel 37.
Obermeyer Marie — Vordruckerei — XIV., Märzstraße 42.
Zeller Augustin — Waagnergewerbe — II., Schüttelstraße 21.
Seyfried Marie — Weißnäherin — VIII., Josefstädterstraße 89.
Exinger Thekla — Wildbrethandel — I., Wildbretmarkt 2 und 4.
Zagler Eduard — Wolladjustierung — IX., Badgasse 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 22. Jänner 1895.

Horn Heinrich, Dr. — Advocatie — I., Volksgartenstraße 3.
Renigaglia Karl, Dr. — Advocatie — I., Zelinkagasse 11.
Schüller Robert, Dr. — Advocatie — IV., Wohllebengasse 4.
Rath Moriz — Ausübung eines Privilegiums auf einen Luftreiniger und das Verfahren zu dessen Herstellung — VI., Millergasse 44.
Fuchsbalg Max — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Gruber Moriz — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Schüßl Johann — Bildhauer — XVII., Hernals, Syringgasse 3.
Hindermann Marie Adelheid — Chemische Putzerei und Färberei — V., Wienstraße 79.
Frater Julius — Ein- und Verkauf von Tuchabfällen — I., Sterngasse 11.
Pestitschek Anton — Fleischhauergewerbe — XVIII., Währing, am Markt, Nepomuk Vogelplatz, Stand 1.
Kokesch Josef — Fleischselcher — V., Schloßgasse 9.
Duschek Barbara — Fragnergewerbe — IV., Große Neugasse 33.
Kläser Andreas — Friseur — I., Kärnthnerstraße 32 a.
Matesz Josef — Friseur — IX., Liechtensteinstraße 25.
Schratzberger Karl — Friseur — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 58.
Zimmermann Andreas — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — XVIII., Währing, Schumanngasse 23.
Matuschka Anna — Gastwirtsgewerbe — XVII., Dornbach, Pichlerg. 68.
Schartner Barbara — Gastwirtsgewerbe — IV., Trappelgasse 3.
Wachter Therese — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Währing, Semperstraße 9.
Brotan Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Jagdgasse 34.
Futterknecht Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Embelg. 47.
Hirschensohn Adolf Abraham Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserstraße 40.
Lecjaks Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Ortliebgasse 5.
Ley Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenlinie, Waghäuschen.
Mayer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 40.
Rauscher Hildegard — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Meidling, Miesbachgasse 15.
Schmera Amalie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Maißengasse 27.
Tuchfeld Pinkas — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfh., Kohlenhofg. 1.
Winterstein Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Penzing, Speisingerstraße 52.
Wirtschafter Max — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelgasse 18.
Scharf Eugenie, Scharf Rosalie, Scharf Ernestine, Scharf Margarethe — Goldarbeitergewerbe — I., Kolowratring 12.
Sild Karl — Handel mit Kunstblumen, deren Bestandtheile, Schmuckfedern und Christbaumaufputz — IV., Hauptstraße 2.
Walter Adolf — Handel mit Petroleum und chemischen Producten — XII., Meidling, Fabriksgasse 31.
Langer Lazar — Handel mit Tuchresten — VIII., Blindengasse 19.
Scharf Eugenie, Scharf Rosalia, Scharf Ernestine, Scharf Margarethe — Imitation von farbigen Edelsteinen und Diamanten und Perlen — I., Kolowratring 12.
Caposch Raimund — Kleidermacher — V., Wehrgasse 9.
Čebiš Ignaz — Herren-Kleidermacher — III., Haidingergasse 28.
Filip Anton — Kleidermacher — XVIII., Währing, Dempschergasse 8.
Hajny Jakob — Herren-Kleidermacher — VI., Millergasse 25.
Hosaček Anna — Damen-Kleidermachergewerbe — VIII., Laudong. 30.
Kolowratnik Franz — Herren-Kleidermacher — III., Adamsgasse 12.
Mitsch Barbara — Damen-Kleidermacherin — XVIII., Währing, Staudgasse 4.
Mokry Johann — Herren-Kleidermacher — XIV., Rudolfsheim, Fünfhauser Hauptstraße 14.
Schüller Francisca — Damen-Kleidermacherin — IV., Hauptstraße 20.
Vanek Anton — Herren-Kleidermacher — XIV., Rudolfsheim, Sechshauserstraße 46.
Grill Marie — Kleinfuhrwerk — III., Schimmelgasse 12.
Nowak Thomas — Kostgebungsgewerbe — X., Hasengasse 9.
Holitscher Anna — Kunststickerin — I., Schulerstraße 18.
Czeschula Josefine — Mechanikergewerbe — IV., Victorgasse 14.
Hechtl Karl — Mechaniker — IV., Favoritenstraße 48.
Kneifel Katharina — Milch-Verschleiß — IV., Weyringergasse 39.
Schar Josefine — Modistengewerbe — IX., Garnisonsgasse 1.
Kumposcht Marie — Pfaidlergewerbe — X., Raaberbahngasse 19.
Braunstein Süßel (Sophie) — Pfaidlerin — I., Liliengasse 2.
Haschek Jakob — Schlossergewerbe — IX., Rothe Löwengasse 5.
Wiesner Eduard — Schlosser — V., Zentagasse 22.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei. Wien.